

Anleitung Eierwärmer Gockel

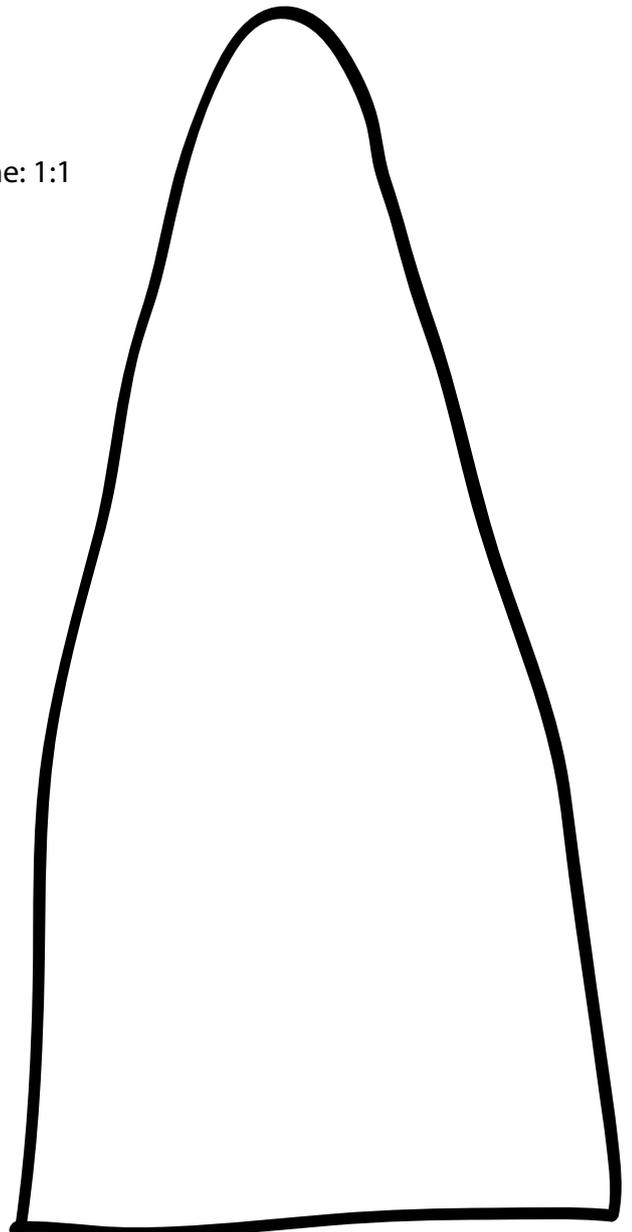
Material:

20 g weiße Wolle im Vlies
je 5 g Wolle in pink, gelb, apricot, grün
2 schwarze Perlen für die Augen
Filznadel, Megafilzer (oder Seifenlauge),
Wasser, Schablonenmaterial, Schere Stift

1. Die Schablone ausschneiden.
2. Die weiße Wolle in 2 dünnen Schichten um die Schablone legen und mit der Filzflüssigkeit anfeuchten. Die feuchte Wolle soll dicht um der Schablone anliegen.
3. Für den Schnabel einen ca. 1,5 cm breiten Streifen Wolle um die eigene Fingerspitze wickeln und so die Schnabelspitze formen. Den Schnabel in Kopfhöhe ansetzen, dabei die Ansetzstelle etwas auseinander ziehen. Mit ein paar kleinen Flöckchen weißer Wolle den Ansatz mit dem Kopf verbinden und anfeuchten. Den Schnabel vorsichtig anfilzen.
4. Für den Hahnenkamm mit der pinkfarbenen Wolle, 3 Röllchen formen, ähnlich wie der Schnabel, auf das Kopfende ansetzen und mit einigen Flöckchen pinkfarbene Wolle mit dem Kopf verbinden und anfeuchten, vorsichtig anfilzen.
5. Unterhalb des Schnabels mit 2 kleinen Röllchen pinkfarbener Wolle den Gurgelsack formen, und wie den Schnabel ansetzen und anfilzen.
6. Mit der Apricotfarbenen Wolle Blüten formen und mit der Filznadel vorsichtig ansetzen, genauso die Stiele aufsetzen, ebenfalls anfeuchten und vorsichtig anfilzen.
7. Sind die angesetzten Teile leicht fixiert den ganzen Gockelkörper sanft streichelnd filzen bis sich die Wolle gut verbunden hat. Am unteren Ende den Gockel aufschneiden und die Schablone entfernen. Innen auch noch etwas filzen. Den Gockel ausspülen und stehend trocknen lassen.



Gockelschablone: 1:1



Gehäkelte Törtchen



Größe: Je ca 4,5 bis 5 cm Durchmesser

Material:

Für das Schokotörtchen ca 2 Spiralen Dunkelbraun Fb 1913 und ca 1 Spirale Weiß Fb 2401;
für das Sahnetörtchen ca 2 Spiralen Weiß Fb 2401 und ca 1 Spirale Rosa Fb 2707: Qual Mouliné (100 % Baumwolle, LL = 10 m/Spirale) von MADEIRA. 1 ADDI-Häkel-N Nr 1,5. Füllwatte.
Falls im Fachhandel nicht erhältlich zu bestellen bei:
Nadel & Faden, Manuela Weikum, Carl-Kistner-Str. 19,
79115 Freiburg, Tel: 0761/441044, Fax: 0761/441045.

Technik

Grundmuster in Rd: Mit fM häkeln, dabei jede Rd mit 1 Lftm als Ersatz für die 1. fM beginnen und die Rd mit 1 Kett-M beenden.

Um 1 M zu verdopp 2 fM in eine Einstichstelle arb.

Grundmuster in R: Mit fM häkeln, dabei jede R mit 1 zusätzlichen Wende-Lftm beginnen.

Kreisfläche: 4 Lftm anschl und mit 1 Kett-M zur Rd schließen, dann im Grundmuster in Rd weiterhäkeln:

1. Rd: 8 fM in den Ring; 2. Rd: jede M verdopp = 16 fM;
3. Rd: jede 2. M verdopp = 24 fM; 4. Rd: jede 3. M verdopp = 32 fM;
5. Rd: jede 4. M verdopp = 40 fM; 6. Rd: jede 5. M verdopp = 48 fM;
7. Rd: jede 6. M verdopp = 56 fM; 8. Rd: jede 7. M verdopp = 64 fM;
9. Rd: jede 8. M verdopp = 72 fM; 10. Rd: jede 9. M verdopp = 80 fM.

Schokotörtchen

Ausführung: Für Boden und Decke in Dunkelbraun je 12 Lftm + 1 Wende-Lftm anschl. Dann im Grundmuster 13 R häkeln.

Für den Rand in Dunkelbraun 8 Lftm + 1 Wende-Lftm anschl und im Grundmuster 42 R häkeln. Den Rand mit Kett-M zum Ring schließen. Boden und Decke mit Kett-M in Dunkelbraun an den Rand häkeln, dabei mit Füllwatte ausstopfen.

Fertigstellung: In Weiß eine Lftm-Kette aus ca 90 Lftm häkeln und in Wellenlinien um das Törtchen nähen. Für den Sahnetupfer in Weiß 4 Lftm anschl und mit 1 Kett-M zur Rd schließen. In diesen Ring 5 Noppen (= *3 x 1 U und 1 Schlinge holen, dann alle U und Schlingen zus abm, 1 Lftm, ab * 4 x wdh, mit Kett-M schließen) häkeln. Den Sahnetupfer auf das Törtchen nähen.

Sahnetörtchen

Ausführung:

Für den Boden in Weiß eine Kreisfläche bis zur 9. Rd arb = 72 fM.

Für den Rand in Weiß 5 Lftm + 2 Wende-Lftm anschl und 25 R mit Stb häkeln, dabei jede R mit 2 Wende-Lftm beginnen. Den Rand mit Kett-M zum Ring schließen.

Für die Tortendecke in Rosa ebenfalls eine Kreisfläche bis zur 9. Rd häkeln, dann wie folgt weiterarb: 10.-12. Rd: je 72 fM.

Fertigstellung: Boden und Rand mit Kett-M in Weiß zushäkeln.

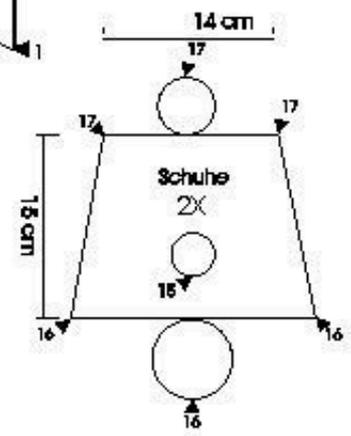
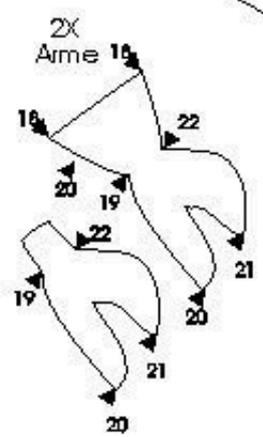
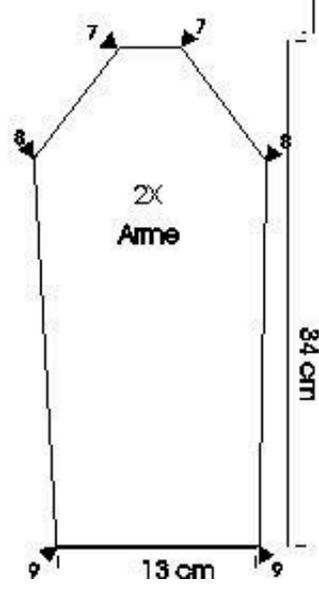
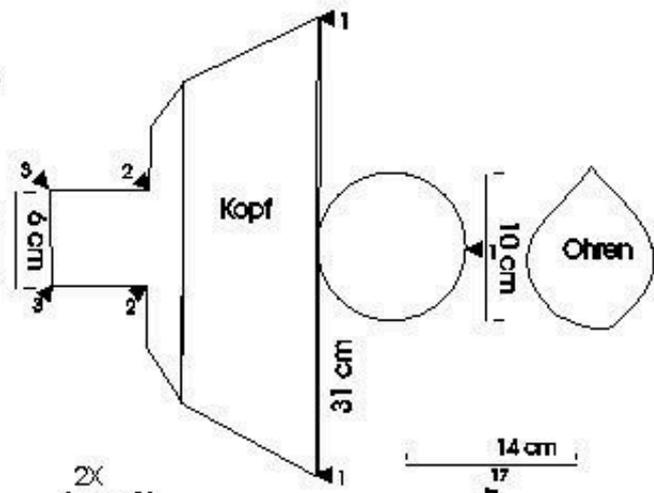
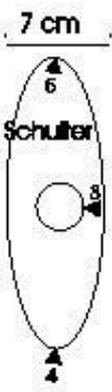
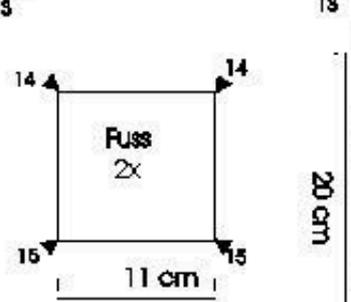
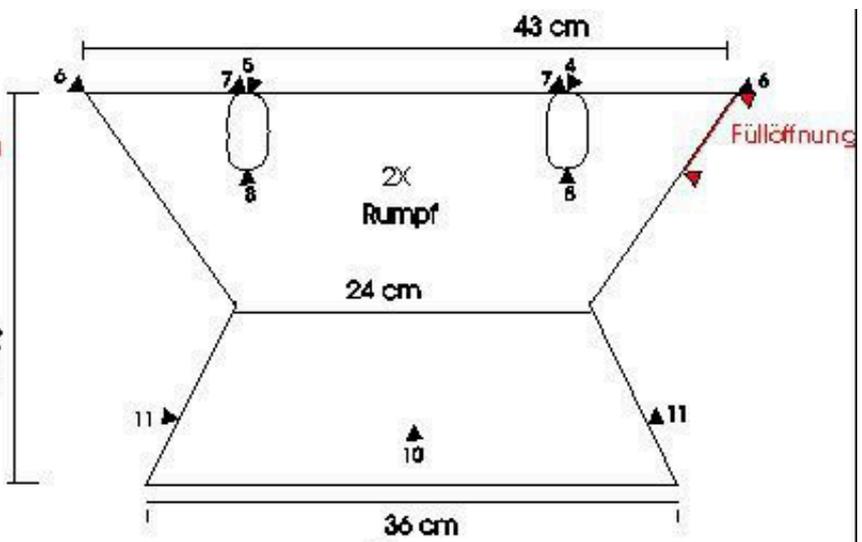
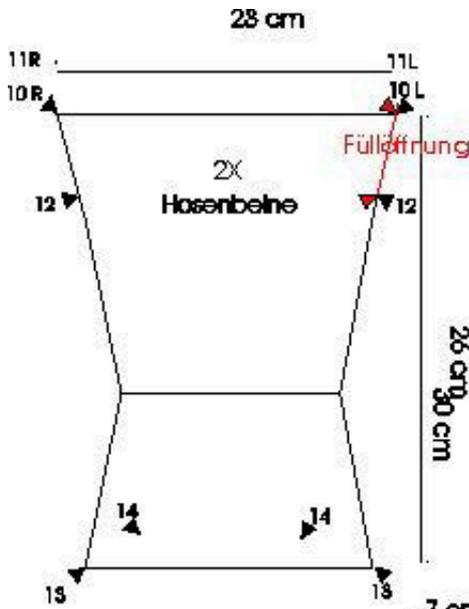
Dann die Tortendecke annähen, dabei mit Füllwatte ausstopfen.

Eine weiße Lftm-Kette aus ca 140 Lftm häkeln und spiralförmig auf die Tortendecke nähen.

Hinweis:

Jedes Törtchen auf ein kl weißes Tortendeckchen setzen.





Milliori-Technik

Erdbeerscheiben

Für die Erdbeerscheiben Fimo® soft in Rot, Weiß und Kirschrot jeweils gut durchkneten. Um eine Erdbeer-Cane (Cane = Rolle) in der Millefiori-Technik zu erstellen, nun um ein ovales, kirschrotes Stück Fimo® eine dünne weiße Schicht wickeln. Streifen in Weiß-Kirschrot-Weiß-Indischrot-Weiß etc. senkrecht um diesen Kern andrücken und mit einer Schicht in Indisch-Rot abschließen. Den oberen Teil dabei aussparen, sodass kein Kreis, sondern eine leicht dreieckige Form entsteht. Durch vorsichtiges, gleichmäßiges Drücken von allen Seiten die Cane reduzieren bzw. in die Länge ziehen. Nicht rollen, da sich das Muster im Inneren sonst verschieben kann und die dreieckige Form verloren ginge. Die Rolle in dünne Scheibchen schneiden und das Törtchen damit belegen.

Kiwischeiben

Fimo® soft in Weiß, Schokobraun und eine Mischung aus Tropisch Grün und Sahara (Mischverhältnis 2:1) jeweils geschmeidig kneten. Aus schokobraunem Fimo® eine dünne Rolle formen und mit etwas grüner Mischung umwickeln. Diese Rolle auf einem geraden Brettdünner rollen und ziehen, und in ca. 15 gleich lange Stücke teilen. Etwas flach gedrückt werden diese nun um einen Kern aus weißem Fimo® gesetzt und mit einer abschließenden Schicht der grünen Mischung ummantelt. Auch diese Cane (= Rolle) vorsichtig reduzieren, nicht rollen, sondern nach Möglichkeit nur gleichmäßig rundum drücken und ziehen, bis ein Durchmesser von nur noch ca. 4 mm erreicht ist. Die Rolle in dünne Scheibchen schneiden und das Törtchen damit belegen.

Bananenscheiben

Für die Bananenscheiben weißes Fimo soft mit ca. einem Viertel Sonnengelb vermischen. Sowohl eine Rolle schokobraunes Fimo, als auch eine Rolle sonnengelbes Fimo mit einem Teil davon ummanteln. Die gelbe und etwa die Hälfte der braunen Rolle auf ca. den halben Durchmesser reduzieren. Alle Rollen in gleich lange Stücke schneiden, zusammenfassen und mit einer Schicht der hellgelben Mischung umwickeln. Die Cane reduzieren, bis ein Durchmesser von nur noch ca. 4 mm erreicht ist, und dünne Scheibchen schneiden und das Törtchen damit belegen.



Anleitung Kiwi-Torten-Topflappen

Material:

- 50 g Baumwollgarn in Beige (100 % Baumwolle, Lauflänge ca. 80 m / 50 g)
- 50 g Baumwollgarn in Braun (100 % Baumwolle, Lauflänge ca. 90 m / 50 g)
- 50 g Baumwollgarn in Kiwi (100 % Baumwolle, Lauflänge ca. 90 m / 50 g)
- Einen Rest Baumwollgarn in Hellgrün (100 % Baumwolle, Lauflänge ca. 90 m / 50 g)
- Einen Rest Baumwollgarn in Schwarz (100 % Baumwolle, mercerisiert, Lauflänge ca. 125 m / 50 g)
- Häkelnadel Nr. 4

Grundmuster:

Feste Maschen in Runden + 1 Wendeluftmasche nach jeder Runde

Maschenprobe:

18 Maschen und 22 Runden/Reihen = 10 x 10 cm in festen Maschen

Anleitung für die Torte:

In Beige 3 Maschen anschlagen und zur Runde schließen. Dann feste Maschen häkeln. Dazu eine Wendeluftmasche häkeln und gleich in die letzte Masche der Vorrunde einstechen (die Wendeluftmasche zählt also nicht als 1. Masche). Für die 1. Runde in jeder Masche zunehmen (= 2 Maschen in eine Einstichstelle häkeln) = 6 Maschen. In der 2. Runde genauso verfahren = 12 Maschen. In der 3. Runde in jeder 2. Masche zunehmen = 18 Maschen. In der 4. Runde in jeder 3. Masche zunehmen = 24 Maschen. In der 5. Runde dann in jeder 4. Masche zunehmen usw. bis zur 16. Runde, bei der in jeder 15. Masche zugenommen wird.

Für die 17. Runde Braun einfädeln, nun halbe Stäbchen häkeln und in jeder 16. Masche zunehmen = 104 Maschen. Beigen Faden abschneiden. Zuletzt in der 18. Runde in jede Masche der Vorrunde 3er-Büschelmaschen häkeln. Dazu einen Umschlag bilden, in die jeweilige Masche einstechen, den Faden holen, zweimal wiederholen und erst nach dem 3. Umschlag den Faden durch alle Schlingen durchziehen. **Tipp:** für ein besonders schönes Maschenbild nach dem letzten Schritt nochmals einen Faden holen und durch die letzten beiden Maschen ziehen. Nach der letzten Büschelmasche für den Aufhänger 14 Luftmaschen anschlagen, mit Kettmaschen zurück häkeln und festnähen. Faden abschneiden.

Anleitung für die Kiwi-Scheiben:

Insgesamt 6 große Kiwi-Scheiben und 1 kleine Kiwi-Scheibe häkeln, mit festen Maschen in Runden. Dabei die 1. Runde immer in Hellgrün arbeiten, die restlichen Runden in Kiwi.

Für die großen Scheiben Runde 1-4 der Tarte wiederholen, für die kleine Scheibe Runde 1-3 wiederholen.

Anleitung für die Sahnehäubchen:

Insgesamt 9 Sahnehäubchen in Beige und 9 in Braun häkeln, mit festen Maschen in Runden.

Dazu jeweils Runde 1-2 der Tarte wiederholen, in der 3. Runde dann immer 2 feste Maschen zusammen abmaschen. Den Faden so vernähen, dass ein kleiner Zipfel entsteht.

Fertigstellung:

Fäden vernähen, die Tarte gegebenenfalls dämpfen (es genügt aber auch, die Arbeit über Nacht zwischen zwei dicke Bücher zu legen). Die Kiwi-Scheiben laut Abbildung aufnähen, dabei kommt die kleine Scheibe in die Mitte. Die Sahnehäubchen ebenfalls aufnähen, immer im Wechsel ein Sahnehäubchen in Beige und eins in Braun. Wem die viele Näherei jedoch zu viel Arbeit ist, kann sowohl Kiwi-Scheiben als auch Sahnehäubchen einfach mit Kraftkleber oder -spray für Textilien ankleben. Allerdings sollte der Kleber nicht auswaschbar sein.

Anleitung Schaumkuss-Topflappen

Material für beide Topflappen

- 100 g Baumwollgarn in Schoko-Braun (100 % Baumwolle, mercerisiert, gasiert, Lauflänge ca. 130 m / 50 g)
- 50 g Baumwollgarn in Hell-Beige (100 % Baumwolle, mercerisiert, gasiert, Lauflänge ca. 125 m / 50 g)
- einen Rest Baumwollgarn in Weiß (100 % Baumwolle, mercerisiert, gasiert, Lauflänge ca. 125 m / 50 g)
- Häkelnadel Nr. 4

Grundmuster:

Feste Maschen in Reihen + 1 Wendeluftmasche nach jeder Reihe

Maschenprobe:

18 Maschen und 22 Runden/Reihen = 10 x 10 cm in festen Maschen

Anleitung für Schaumkuss Nr. 1 (ohne Anbiss)

In Braun 42 Maschen anschlagen + 1 Wendeluftmasche und zunächst 40 Reihen mit festen Maschen häkeln. Dann abnehmen = am Anfang und am Ende der Reihe immer 2 Maschen zusammen abmaschen.

Zuerst abnehmen wie folgt: Eine Reihe abnehmen, dann eine Reihe ohne Abnahme häkeln, bis 34 Maschen erreicht sind (= 40, 38, 36, 34 Maschen). Noch eine Reihe mit 34 Maschen häkeln.

Dann weiter in jeder Reihe abnehmen, bis 24 Maschen erreicht sind.

Die letzten Abnahmen wie folgt häkeln:

Auf 20 Maschen abnehmen = gleich 2 x 2 Maschen zusammen abmaschen auf jeder Seite. In der nächsten Reihe auf 18 Maschen abnehmen (wieder nur 1 x 2 Maschen auf jeder Seite), und in der letzten Reihe auf 14 Maschen abnehmen (= 2 x 2 Maschen pro Seite). Faden abschneiden. Insgesamt werden in Braun also 56 Reihen gehäkelt.

Für den **Waffelrand** den Topflappen umdrehen und den Anfangs-Maschenrand mit 42 festen Maschen in Beige behäkeln. Insgesamt 2 Reihen in Beige häkeln. In der 3. Reihe Beige werden Picots gehäkelt (1 Picot = 3 Luftmaschen, mit 1 Kettmasche in

die 1. Luftmasche zur Runde schließen) wie folgt: 1 Picot, 2 Maschen der Vorreihe übergehen, mit einer festen Masche in die 3. Masche der Vorreihe fixieren, usw. bis zum Reihenende. Gegebenenfalls nochmals links und rechts 1 Picot anhäkeln. Faden abschneiden.

Den braunen Schaumkuss-Teil mit festen Maschen von einer Seite zur anderen mit Braun umhäkeln. Zum Schluss den Aufhänger häkeln: dazu Braun in der oberen Mitte ansetzen, 16 Luftmaschen häkeln, mit Kettmaschen zurückhäkeln und Aufhänger annähen. Fäden vernähen. Fertig.

Anleitung für Schaumkuss Nr. 2 (mit Anbiss)

Zunächst wie Schaumkuss Nr. 1 arbeiten, bis 36 Reihen erreicht sind.

Dann abnehmen wie folgt:

37. Reihe: am Ende der Reihe 4 x 2 Maschen zusammen abmaschen

38. Reihe: am Anfang 2 x 2 Maschen abmaschen

39. Reihe: am Ende 2 x 2 Maschen abmaschen

40. Reihe: am Anfang 2 x 2 Maschen abmaschen

41. Reihe: am Anfang 1 x 2 Maschen abmaschen, am Ende 2 x 2 Maschen

42. Reihe: am Anfang 2 x 2 Maschen abmaschen

43. Reihe: am Anfang und am Ende je 1 x 2 Maschen abmaschen

44. Reihe: am Anfang 2 x 2 Maschen abmaschen

45. Reihe: am Anfang 1 x 2 Maschen abmaschen

46. Reihe: am Anfang 1 x 2 Maschen abmaschen

47. Reihe: am Anfang 1 x 2 Maschen abmaschen

48. Reihe: keine Abnahme

49. Reihe: am Anfang und am Ende je 1 x 2 Maschen abmaschen

50. Reihe: am Ende 1 x 2 Maschen abmaschen

51. Reihe: am Anfang 1 x 2 Maschen abmaschen

52. Reihe: am Anfang und am Ende je 1 x 2 Maschen abmaschen

53. Reihe: am Ende 1 x 2 Maschen abmaschen

54. Reihe: am Ende 2 x 2 Maschen abmaschen

55. Reihe: am Anfang und am Ende je 1 x 2 Maschen abmaschen

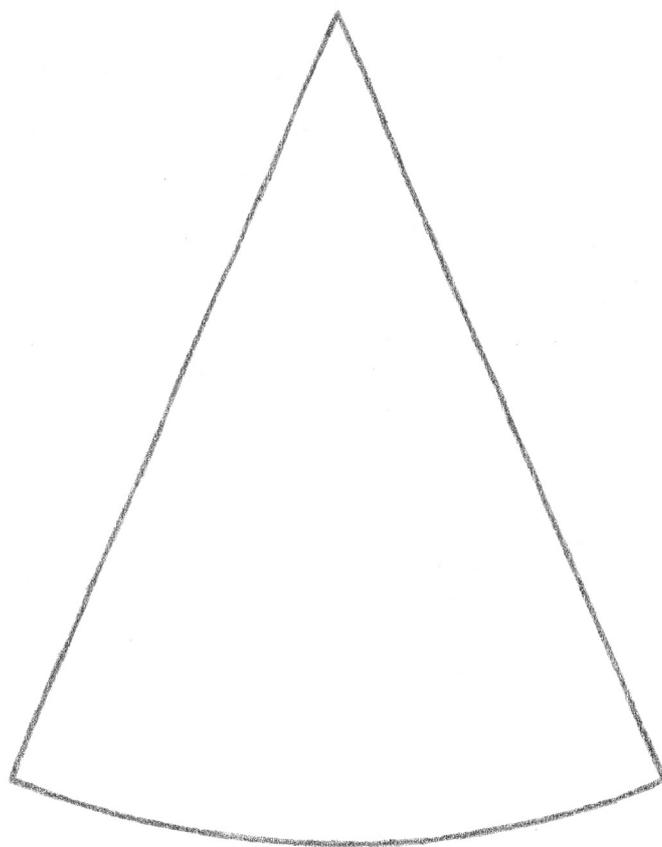
56. Reihe: am Ende 1 x 2 Maschen abmaschen.

In der letzten Reihe sind nun 7 Maschen vorhanden.

Nun den ‚Anbiss‘ mit Weiß und festen Maschen umhäkeln. Dazu Faden ansetzen und von einer ‚Anbiss-Seite‘ zur anderen feste Maschen häkeln. In der 2. Reihe am Anfang 1 Wendeluftmasche häkeln und 1 Masche übergehen. Genauso in der 3. Reihe, nur dass der Rest nicht mit festen, sondern mit Kettmaschen behäkelt wird; die letzte Masche der Vorreihe wird ausgelassen. Faden abschneiden.

Für den Waffelrand siehe Schaumkuss Nr. 1.

Zum Schluss den Schaumkuss-Teil mit festen Maschen in Braun umhäkeln, dabei den Anbiss-Teil jedoch aussparen. Den Aufhänger laut Schaumkuss Nr. 1 arbeiten. Fäden abschneiden, vernähen, fertig.



Häkelanleitung Schwarzwälder Kirschtorte



Größe: ca .7 x 10 cm

Material:

Häkalgarn, 100 % Baumwolle, in Farbe Natur, Dunkelbraun und Rot, von Madeira
Häkelnadel Größe 1,5, von Addi
etwas Füllwatte
ein Stück Pappkarton à 6 x 26 cm

Grundmuster: Es wird mit festen Maschen in Runden gehäkelt. Dabei jede Runde mit 1 Luftmasche als Ersatz für die 1. feste Masche beginnen und jede Runde mit 1 Kettmasche in der Anfangsluftmasche beenden. Beim Farbwechsel die letzte Masche einer Farbe bereits mit der folgenden Farbe abmaschen.

Streifenfolge: *4 Reihen Dunkelbraun, 1 Reihe Rot, 4 Reihen Natur, ab * wiederholen

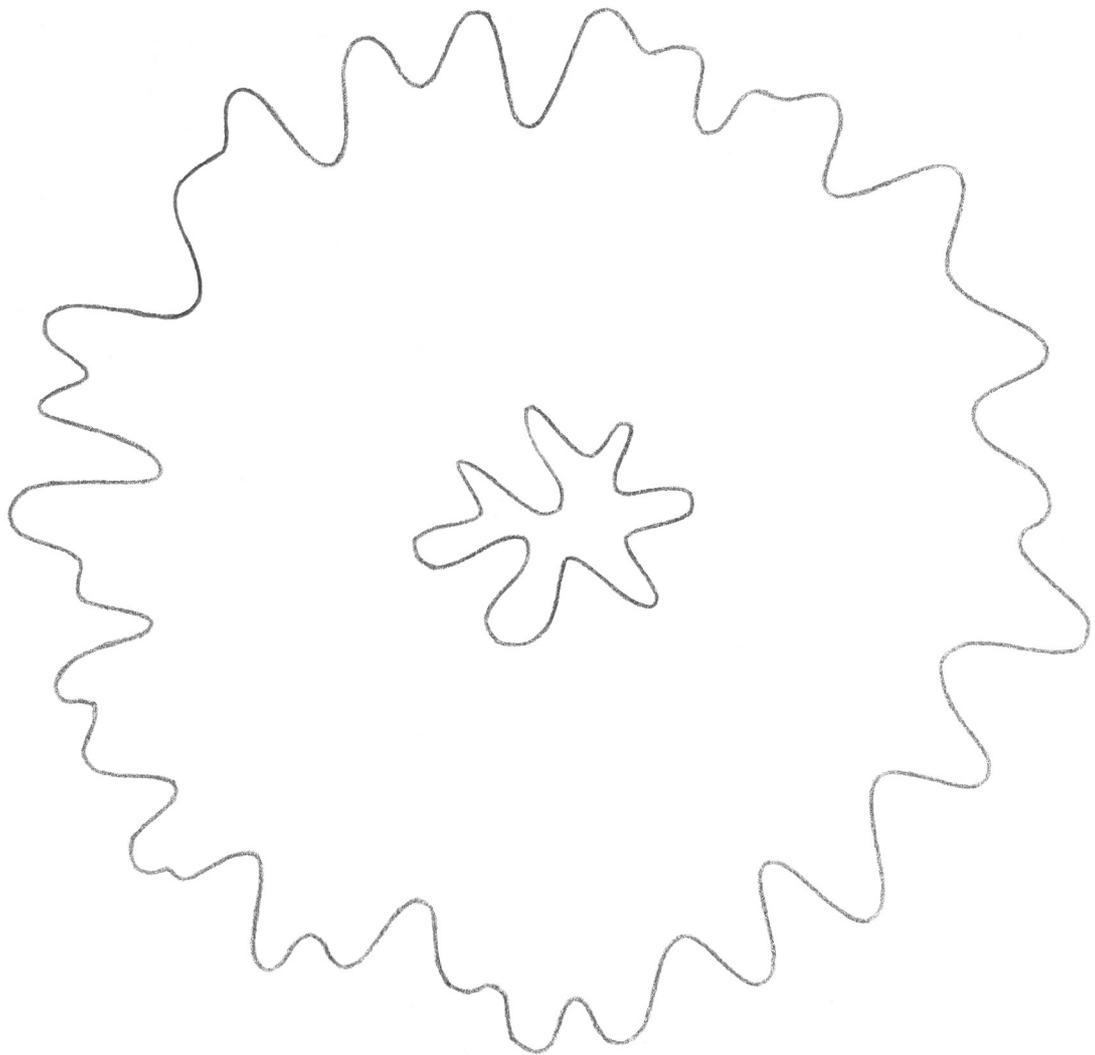
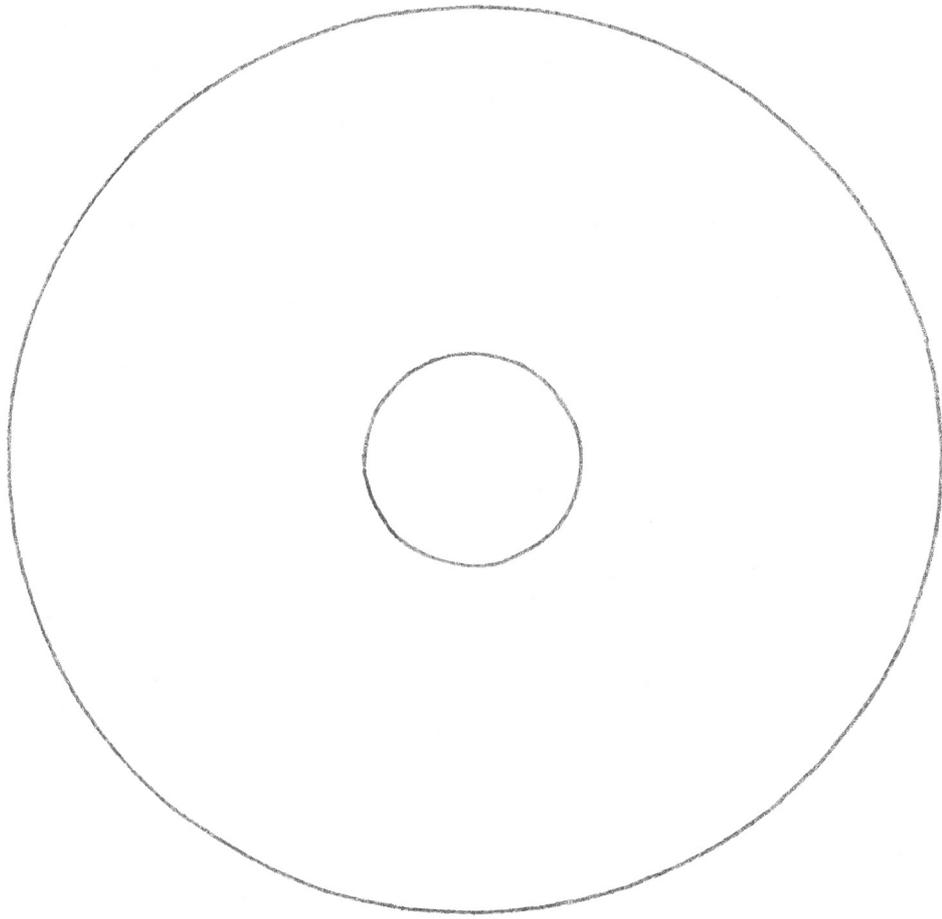
Ausführung:

Für das Tortenstück 20 Maschen in Natur und 64 Maschen in Dunkelbraun = 84 Luftmaschen anschlagen. Nun die ersten 64 Maschen laut Streifenfolge und die folgenden 20 Maschen in Natur im Grundmuster in Reihen häkeln. Nach 22 Reihen mit 1 Reihe Natur enden. Die Schmalseite schließen, so dass die gestreifte Fläche die Schnittflächen bildet.

Für die **Tortendecke** in Natur 20 Luftmaschen anschlagen und im Grundmuster in Reihen häkeln, dabei in jeder 3. Reihe beidseitig 1 Masche abnehmen bis noch 4 Maschen übrig sind. Nach 28 Reihen ist die Tortendecke fertig, diese nun mit 1 Runde fester Maschen in Natur am Tortenstück anhäkeln. Für das Sahnehäubchen in Natur 5 Luftmaschen anschlagen und mit 1 Kettmasche zur Runde schließen. In diesen Ring 7 Noppen (= *5 x 1 Umschlag und 1 Schlinge holen, dann alle Umschläge und Schlingen zusammen abnehmen, 1 Luftmasche, ab * 6 x wiederholen, mit 1 Kettmasche die Runde schließen) häkeln.

Für die **Kirsche** in Rot 5 Luftmaschen anschlagen und mit 1 Kett-Masche zur Runde schließen, dann wie folgt in Runden häkeln: **1. Runde:** 5 feste Maschen; **2. Runde:** auf jede Masche 2 feste Maschen = 10 feste Maschen; **3. Runde:** 10 feste Maschen; die Kirsche mit Füllwatte ausstopfen und mit festen Maschen weiterhäkeln, dabei immer 1 Masche übergehen bis die Öffnung geschlossen ist.

Fertigstellung: Sahnehäubchen mit Kirsche auf das Tortenstück nähen. Für die Schokoraspel ca. 4 cm lange dunkelbraune Fäden auf die naturfarbenen Flächen am Tortenrand und auf der Decke einknüpfen. Die Fäden ausfransen und etwas kürzen. Den Pappkarton zu einem Tortenstück falten und in das Häkelteil schieben.



Große Hochzeitstorte für Geschenke

Material

Anzahl	Bezeichnung	Artikelnummer
1	Hutschachtel, ø 34,5 x 21 cm	26 341 00
1	PappArt Torte, 28,5 x 7,2 cm	26 371 00
1	Box Mosaix, Herz 15 x 15 x 6 cm	26 340 30
1	Set Boxen, 20,5 x 5 cm / ø 6,5 H 4 cm	26 346 15
1	Set Boxen Passepartout, 10 - 13 cm	26 339 10
1	Deko-Tape Doppelklebeband, 25 mm x 10 m	93 620 20
1	Printatoni Stempelschnur	45 011 01
1	Klebekissen, doppelseitig	15 201 00
1	3-D Lack, farblos transparent	93 149 10
1	Deko-Ice, kristall	91 118 00
1	Acrylfarbe FolkArt tapioca	60 009 03
1	Acrylfarbe FolkArt ballet pink	60 004 38
1	Efeuband, creme	12 316 02
6	Rosenkopf Samt bordeaux, ø 5 cm	23 023 29
10	3D-Element Herz	26 320 09
2	Buchsgirlande, mini	23 538 02
13	Bund Schaumrosen, rosa	24 882 16
6	Metall Hänger Herzen, creme	26 854 02
1	Herz Streuer rot, 10 und 14 mm	24 882 01
1	Perle Streuer, perlmutter, 12 mm	24 882 05
1	Perlherz Streuer, perlmutter, 10 mm	24 882 10
1	Perlherz Streuer, rot, 10 mm	24 882 11
5	Taube Polyresin Streuer, 3,5 cm	34 090 63
1	Hochzeitspaar Polyresin, 9 cm	34 298 03
2	Schaumrose, Pick, rot	24 882 23
1	Heißklebepistole	18 040 04
1	Seitenschneider	18 019 05
1	Cutter mit Profiklinge	18 025 21
1	Flachpinsel Synthetikhaar, Größe 20/19 mm	18 804 20
1	Mischpalette, 9-teilig	93 114 32
Sonstiges: flacher Bleistift, Karton		

Anleitung

1. Aus der Herzsachtel mit dem Skalpellmesser den Boden ausschneiden. Dann die Hutsachtel um zwei Deckelbreiten ebenfalls mit dem Skalpellmesser kürzen.
2. Alle drei Tortenunterteile (Außenseite) mit Deko Tape bekleben, dann die Stempelschnur jeweils spiralförmig aufwickeln und gut andrücken.
3. Alle Papp-Art-Teile innen und außen mit Acrylfarbe in Rosa bzw. Creme bemalen und gut trocknen lassen. Tipp: Die Innenseite der oberen Tortenstücke nicht bemalen, um später ein besseres Öffnen zu ermöglichen.
4. Auf die kleine obere Dose sowie auf die Herzen 3-D-Lack auftragen und sofort mit Deko-Ice bestreuen (ergibt den Zuckereffekt). Die Stempelschnurteile und den Deckel der Tortenstücke jeweils auch mit 3-D-Lack bestreichen.
5. Zur Stabilisierung die Unterseite der oberen Stempelschnurdose in der Mitte mit einem Stück Papprolle (z.B. Alufolie) fixieren. Den Deckel der Hutsachtel an der Unterseite der mittleren Stempelschnurdose sowie den Deckel der kleinen Stempelschnurdose an der Unterseite der Halterung für die kleine Dose mit der Heißklebepistole fixieren.
6. Zum Schluss alle Dekoartikel mit der Heißklebepistole befestigen

Softies

Artfelt Filzen auf Papier

Diese originellen Puppen sind echte Softies. Denn sie sind handgearbeitet aus weicher Filzwolle. Beim Design der Puppen können Sie Ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Bei den hier gezeigten „Langohren“ stand bestimmt Mr. Spock aus dem Raumschiff Enterprise Pate.

Das brauchen Sie für eine Filzpuppe:

Alle Materialien von Schoppel-Wolle (zu beziehen über den Fachhandel Wolle und Handarbeiten oder direkt über Schoppel-Wolle)

Filzset „Species“ mit 150 g Filzwolle und 100g Füllwolle, ausreichend für drei Filzpuppen

Filzpapier, heißwasserlöslich, 0,80 x 1,00 m

Außerdem brauchen Sie:

Pauspapier und Bleistift

als Unterlage zum Nadelfilzen 1 Styropor- oder Schaumstoffunterlage

Filznadel

Plastikfolie

Wasserzerstäuber

Schmierseife oder Spülmittel

Plastikbeutel oder ersatzweise Kopfkissenbezug

Haushaltgummis oder Baumwollkordeln

Schere

Plastikwanne oder Eimer

Wäschetrockner oder Waschmaschine

Rührlöffel oder Zange

Nähnadel

Wollgarn zum Vernähen

Bestell-Tipp:

Die Wolle samt Zubehör für das Filzen der Puppen können Sie direkt bestellen bei:

Fantasiepuppen selber filzen

1 Die Schnittvorlagen mit Bleistift auf das Filzpapier abpausen. Für kleinere oder größere Filzpuppen, die Vorlagen entsprechend vergrößern oder verkleinern. Bedenken Sie dabei: Der Schrumpfungsfaktor beim Filzen beträgt ca. 30 bis 50 Prozent. Nun die Wollfasern mit dem Handballen aus dem Kammzug ziehen. Die Fasern dicht und deckend sowie stets in einer Richtung auf die Papiermotive legen, dabei weiße Farbe für die Haut, bunte Farben für Kleidungsstücke und Schuhe auflegen. Nach Belieben auf die erste Filzschicht der Kleidungsstücke zusätzlich Kreise, Streifen oder andere Muster aus Filzwolle legen.

2 Annadeln Den Schaumstoff bzw. das Styropor unter dem Papier platzieren. Die Wollfasern nun mit der Filznadel am Papier dicht anheften (Nadelfilzen). Alle Motivteile mit der Schere ausschneiden, dabei Papier und angeheftete Wollfasern zusammen ausschneiden.

3 Vorfilzen Schaumstoff bzw. Styropor entfernen. Erst die Plastikfolie auf dem Arbeitstisch, dann darauf die Motivteile auslegen. Für Seifenlauge zum Filzen 3 Tropfen Spülmittel (ersatzweise 1 Esslöffel Schmierseife) in ein Liter warmes Wasser geben und gut vermischen. Die Seifenlauge mit dem Wasserzerstäuber gleichmäßig satt auf die Filzpuppenteile sprühen. Die Plastikfolie mit den darauf liegenden angefeuchteten Filzteilen von einer Seite her aufrollen. Eventuell noch trockene Stellen erneut einsprühen. Die Rolle mit Haushaltsgummis oder Baumwollkordeln umwickeln und zubinden. Dann ab mit der Rolle in den Wäschetrockner für ca. 15 Minuten oder in die Waschmaschine ins Kurzwaschprogramm. Die Rolle herausnehmen, aufrollen und den Grad der Verfilzung kontrollieren. Die Arbeit erneut mit der Seifenlauge befeuchten, in der Gegenrichtung aufrollen, abbinden, im Wäschetrockner oder in der Waschmaschine wie zuvor filzen. Der Vorfilz ist fertig, wenn das Papier eine deutliche Faltenbildung aufweist. Das Papier wird nicht ausgewaschen, sondern filzt mit ein und ist da stets auf der linken Seite nicht sichtbar.

4 Zusammennähen und Befüllen Nun werden die einzelnen Körperteile mit einem farblich passenden Wollfaden zusammengenäht. Bei jedem Körperteil eine kleine Öffnung stehen lassen, durch die jetzt die Füllwatte mit dem Rührlöffel eingefüllt wird. Die Füllwolle gleichmäßig und dicht verteilen. Jeweils von außen mit der Filznadel nach innen stechen, damit sich die Füllwolle gut mit dem Körperteil verbindet. Dies gilt besonders für alle Ansatzstellen, zum Beispiel vom Kopf zum Rumpf oder vom Fuß zu den Beinen. Umso besser halten die Glieder später zusammen. Dann alle Öffnungen bzw. Nähte schließen. Gesicht, Haare und Ohren mit farblich passenden Wollfasern in Form legen und festnadeln. Die Haare zuerst büschelweise am Kopf annadeln, dann die einzelnen Büschel zwirbeln und mit sich selbst vernadeln. Die Haare während des kompletten Filzvorgangs immer wieder kontrollieren, damit sie nicht ungewollt anfilzen.

5 Fertigfilzen Die Puppe satt mit Seifenlauge befeuchten, in eine Plastiktüte geben, die Tüte verschließen und in den Wäschetrockner geben (ersatzweise in die Waschmaschine bei Kurzwaschgang). Die Puppe so lange filzen, bis sie den gewünschten Verfilzungsgrad erreicht hat und diesen stets im Abstand von 15 Minuten kontrollieren. Die Puppe gut durchtrocknen lassen – fertig.

